

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BSS/048(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag, 08.10.2013	Grundschule "Am Umfassungsweg" Umfassungsweg 17	16:30 Uhr	17:40 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 10.09.13
- 4 Vorstellung der Grundschule "Am Umfassungsweg" sowie des Konzeptes "Zertifizierung von Schulen mit inklusivem Schulkonzept"
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Grundsatzbeschluss Ersatzneubau Umkleide- und Sanitärgebäude DS0215/13
Sportanlage Tonschacht
- 5.2 Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Hermann-Gieseler-Halle DS0216/13
- 6 Informationen
- 6.1 Neufassung der Satzung über die Schülerbeförderung 10192/13
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Ursula Biedermann

Stadtrat Bernd Heynemann

Stadtrat Gunter Schindehütte, **stellv. Vors.**

Stadtrat Mario Grünewald

Stadtrat Olaf Meister

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Dr. Joachim Köhler

Sachk. Einwohner Hans-Joachim Mewes

Geschäftsführung

Frau Sylvia Grützner

abwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Burkhard Lischka

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Dr. Rosemarie Hein

Beratende Mitglieder

Stadträtin Carola Schumann

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Denny Hitzeroth

 Öffentliche Sitzung

 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der stellv. Ausschussvorsitzende, Stadtrat Schindehütte, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit mit 5 Ausschussmitgliedern fest.

 2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird unverändert beschlossen. Abstimmungsergebnis: **5 : 0 : 0**

 3. Genehmigung der Niederschrift vom 10.09.13

Die Niederschrift der Sitzung vom 10.09.13 wird mit dem Abstimmungsergebnis **5 : 0 : 0** genehmigt.

Stadtrat Schindehütte vermisst in der Niederschrift Aussagen zum Fördermittelbescheid für die FÖS(L) „Comenius“. Herr Sengstock, FDL 40, teilt mit, dass zur nächsten Sitzung ein Schreiben des Landesverwaltungsamtes hinsichtlich der Förderung von Schulbaumaßnahmen als Anlage zur Niederschrift beigefügt werden kann.

 4. Vorstellung der Grundschule "Am Umfassungsweg" sowie des Konzeptes "Zertifizierung von Schulen mit inklusivem Schulkonzept"

Der Schulleiter der Grundschule „Am Umfassungsweg“, Herr Schumeier, gibt einen Überblick über die Gesamtsituation der Schule und stellt das inklusive Schulkonzept vor.

An der GS „Am Umfassungsweg“ werden ca. 150 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Der Unterricht und die Betreuung werden von 11 Lehrern, 2 Förderschullehrkräften, 2 pädagogischen Mitarbeitern und 1 Sozialarbeiter abgesichert. 42 Schüler/-innen haben ausländische Wurzeln. An der integrativen Beschulung nehmen 13 Schüler/-innen mit diagnostizierten Förderbedingungen teil. 14 Schüler/-innen kommen aus dem Nichteinzugsbereich der Schule.

Herr Schumeier erläutert die inhaltlichen Ziele und Ansprüche des Unterrichtes. Es gibt die flexible Schuleingangsphase. Gute Erfolge sind durch die Arbeit mit einem Schulbesuchshund erzielt worden; ab Dezember kommt ein weiterer gut ausgebildeter Hund dazu.

An der GS „Am Umfassungsweg“ finden Fortbildungen für andere GS statt und Hospitationen aus ganz Sachsen-Anhalt.

Der Förderverein der Schule besteht seit 1995. Mit Hilfe des Fördervereins ist es möglich, benachteiligte Kinder z. B. bei Klassenfahrten, Kulturveranstaltungen und durch die Aktion „gesundes Frühstück“ zu unterstützen. Es ist jedoch schwierig, Sponsoren zu finden.

Vorbildliche Unterstützung erhält die Schule vom Essenanbieter „Alex Menü“.

Eine gute Zusammenarbeit besteht zwischen Schule und Hort. Mit Stolz wird auf den Titel „Schule ohne Rassismus“ hingewiesen.

Herr Schumeier gibt auf Anfrage des sachk. Einwohners, Herrn Mewes, Erläuterungen zur Schuleingangsphase.

Die Schule hat mit dem inklusiven Schulkonzept zum Schuljahresanfang 2013/14 begonnen. Seit 2008 lernen die Schüler/-innen integrativ im gemeinsamen Unterricht. Herr Schumeier informiert und nennt Beispiele zur Begriffsbestimmung Integration und Inklusion.

Erwartungen an zertifizierte Schulen sind u. a. die Fort- und Weiterbildung sowie Weiterentwicklung des Schulkonzeptes. Noch nicht vorbereitet ist die Schule auf schwerst- und mehrfach behinderte Kinder, hier ist Inklusion nur mit Zweitlehrern dauerhaft erfolgreich möglich.

Herr Schumeier bedankt sich bei der Stadt, insbesondere FB 40 und Eb KGm, für die in der Vergangenheit durchgeführte erfolgreiche Umsetzung der Baumaßnahmen und Ausstattung dieser Grundschule.

Der stellv. Ausschussvorsitzende stellt abschließend fest, dass die Stadt stets im Rahmen der Möglichkeiten und unter Einhaltung der Bedingungen gem. Haushaltsplan Unterstützung für die Schulen und Schüler gegeben hat.

5. Beschlussvorlagen

5.1. Grundsatzbeschluss Ersatzneubau Umkleide- und Sanitärgebäude Sportanlage Tonschacht Vorlage: DS0215/13

Seitens der Ausschussmitglieder besteht kein Diskussionsbedarf zum geplanten Ersatzneubau für die Sportanlage Tonschacht. Stadträtin Biedermann und Stadtrat Heynemann heben die gute Vorbereitung der Verwaltung zur Beschlussvorlage hervor.

Abstimmungsergebnis zur DS 0215/13: **5 : 0 : 0**

5.2. Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Hermann-Gieseler-Halle Vorlage: DS0216/13

Stadtrat Heynemann möchte von der Verwaltung wissen, ob es ein Gesamtkonzept zur Sanierung der Hermann-Gieseler-Halle gibt und erinnert an den schon einmal geplanten Bau der Halle.

Frau Richter, FDL'n 40, führt an, dass die DS ein Grundsatzbeschluss zur HGH ist, darüber hinaus aber zunächst mit einer Studie, die im Haushalt mit 150.000 EUR veranschlagt ist, eine Grobkostenschätzung mit Vorschlägen zu Bauabschnitten erarbeitet werden soll. Das Ergebnis der Studie wird dem Stadtrat vorgelegt. Es handelt sich noch nicht um eine EW-Bau; zuerst soll das Ergebnis abgewartet werden.

Stadtrat Schindehütte fragt, ob die Hallensanierung Bestandteil der Prioritätenliste ist. Frau Richter und Herr Krüger, FBL 40, legen dar, dass die Bauausführung an sich noch nicht auf der Prioritätenliste ist, nur die Mittel für die Studie.

Abstimmungsergebnis zur DS 0216/13: **5 : 0 : 0**

6. Informationen

6.1. Neufassung der Satzung über die Schülerbeförderung Vorlage: I0192/13

Nach Ansicht des Stadtrates Schindehütte hätten in der Informationsvorlage die Fragestellungen an die Schulen erwähnt werden können.

Frau Andrae, FB 40, teilt mit, dass durch die Verwaltung an den Schulen alles abgefragt wurde.

Stadtrat Meister sieht eine Ungleichbehandlung von Schülern, wenn z. B. in einem Schulhaus eine freie Schule und eine staatliche Schule untergebracht sind. Die Schüler der kommunalen Schule würden benachteiligt sein.

Herr Krüger, FBL 40, verweist darauf, dass der Stadtrat eine Sonderregelung zur Kostenerstattung für die freien Schulen geschaffen hat.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Information 0192/13 zur Kenntnis.

7. Verschiedenes

- Stadtrat Heynemann erkundigt sich nach der Baumaßnahme am Stadion der Bauarbeiter an der Großen Diesdorfer Straße (neben Schwimmhalle Diesdorf). Frau Richter, FDL'n 40: Es handelt sich um die Erneuerung einer maroden Begrenzungsmauer (über 2 m hoch), die im derzeitigen Zustand eine Gefahr darstellt. Hier gibt es Unstimmigkeiten mit Anwohnern der 15 privaten Grundstücke am Stadion. Ein beauftragtes Planungsbüro hat Varianten zur Gefahrenabwehr ermittelt. Die Kosten für eine in Frage kommende Maßnahme würden sich auf 200.000 EUR belaufen. Obwohl die Grundstücke der Anwohner bei der Sanierung nicht betreten werden, hat die Verwaltung über die beabsichtigten Maßnahmen informiert (Anzeigespflicht lt. Baurecht). Am Veranstaltungstermin übten die Anwohner massive Kritik an der Baumaßnahme. Aktuell liegt ein Schreiben vom Rechtsanwalt eines Anwohners vor. Stadtrat Schindehütte merkt an, dass die Mauer auch eine Lärmschutzaufgabe habe. Die Verwaltung prüft die weitere Verfahrensweise.
- Stadtrat Schindehütte bezieht sich auf die Aussage des OB anlässlich der Eröffnung der BbS „Eike von Repgow“ nach der Sanierung, wonach jetzt alle BbS in MD saniert sind. Der Schulleiter der BbS „Hermann Beims“ hat sich erkundigt, warum der Schulstandort in Lemsdorf noch nicht saniert wird. Herr Krüger, FBL 40, stellt klar, dass der OB die Schulen selbst, aber nicht alle Schulstandorte meint, die Außenstelle Schilfbreite wird nach der Sanierung des Standortes Bodestraße aufgegeben.

Herr Krüger informiert darüber, dass für die GS Kritzmannstraße der Bewilligungsbescheid vorliegt. Die Schlussrechnung soll jedoch bereits am 01.10.14 bei der Investitionsbank vorgelegt werden, dies ist nicht zu schaffen bei 1,3 Mio. EUR Bauleistungen.

Für den Standort Braunschweiger Straße liegt noch kein Fördermittelbescheid vor; 5 Mio. EUR sind erst recht nicht in einem Jahr zu schaffen.

- Herr Hubold, Vors. des Stadtelternrates, informiert den Ausschuss über die nächste Schulmesse, die am 30.11.13 (10.00 bis 14.00 Uhr) in der Stadtbibliothek stattfindet. Es wird wieder eine rege Teilnahme der Schulen erwartet.

- Der FBL 40 fragt die Ausschussmitglieder zum Stand und Umgang mit Anträgen hinsichtlich der Containervariante für die FÖS(K) Fermersleber Weg. Stadtrat Heynemann erklärt, dass der Antrag der CDU nicht zurückgezogen wurde.
- Herr Krüger gibt dem Ausschuss zur Kenntnis, dass bis 2015 alle Schulen bereit sind, Gemeinschaftsschule zu werden.
- In der nächsten Ausschusssitzung erfolgt die Beratung zum Haushaltsplan 2014.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Gunter Schindehütte
stellv. Vorsitzender

gez. Sylvia Grützner
Schriftführerin